

schriftensammlung — ich komme damit auf die bedeutenden Zusätze, um die der Lib. Pont. in C erweitert worden ist, indem ich die darin zerstreuten Einschiebsel — zuerst bis 715 — nach sachlichen Gesichtspunkten zusammenstelle, Gleichartiges zu Gleichartigem ordne und mich nur innerhalb der so gebildeten Gruppen an die Folge der Hs. halte.

Wie ich soeben andeutete, sind in den Text des Lib. Pont. in C zahlreiche Inschriften der Stadt Rom eingeschoben, die ich zunächst aufzähle. Bei den bereits bekannten Stücken füge ich die Seitenzahlen von de Rossis *Inscriptiones christianae urbis Romae* II 1 (1888) und Duchesnes *Liber Pont. I* hinzu und beschränke mich durchweg auf die Mitteilung der Abweichungen der Hs., während ich den vollen Wortlaut in der Regel nur bei bisher unbekannten Inschriften wiedergebe. Orthographische Dinge lasse ich natürlich bei Seite und merke, was ich bereits begründete, im allgemeinen auch die Stellen nicht an, an denen die Lesart erster Hand ausradiert und die Lücke durch den gleichzeitigen Korrektor ergänzt worden ist, da dessen Aenderungen unzweifelhaft auf Nachvergleichung der Vorlage beruhen.

1) Nach p. 83, 33 (212, 7 Duch.) 'ornavit' folgt in unpassendem Zusammenhang das Gedicht des Damasus über den Taufquell von St. Peter (fol. 232'—233):

'Versus Damasi papae.

Cingebant latices — levita fidelis'¹.

de Rossi p. 56, n. 14. — Duchesne p. CXXII. — M. Ihm, *Damasi epigrammata* (*Anthologiae Latinae supplementa I*), 1895, p. 8, n. 4. — Bücheler, *Carmina Latina epigraphica I*, 150, n. 310.

2) Nach p. 84, 27 (213, 6 Duch.) 'dies XXXI' die Grabschrift des Damasus (fol. 233): 'et scriptum est epitaphium super eum, quod ipse fecerat vivens:

Epitaphium Damasi papae.

Qui gradiens — surgere credo'² (die letzte Zeile am Ende der ersten Spalte von 2. Hand ergänzt).

de Rossi p. 252, n. 1; p. 287, n. 1. — Duchesne p. 215. — MG. *Poetae I*, 557 (Theodulf). — Ihm a. a. O. p. 13, n. 9.

3) Nach p. 106, 6 (239, 12 Duch.) 'dies VII.' die von Sergius I. 688 gesetzte Grabschrift Leos I. (fol. 235—235') mit einigen einleitenden Worten auf Grund der Vita Sergii c. 12 (p. 214): 'Huius corpus tempore Sergii papae de ab-

1) V. 3 'Contulit' statt 'Non tulit'. 2) V. 6 'faciat quod surgere'.